

Übungen zur Didaktik der Geometrie und Stochastik

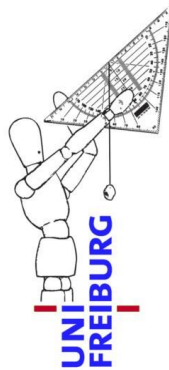
M. Kramer

Blatt Nr. 5

Gruppenabgabe bis zum 5. Juni, spätestens zum

Di, 12. Juni (gilt nicht für Aufgabe 2b) um

12 Uhr in der Didaktik



Aufgabe 1: „Verständlichmacher“ (0,5 Punkte)

Ein wesentliches Merkmal eines „guten“ Lehrers ist Verständlichkeit. Friedemann Schulz von Thun weist auf „vier Verständlichmacher“¹ hin.

Wenden Sie bei der Bearbeitung dieses Übungsblattes die Verständlichmacher an.

Aufgabe 2: Lehrer werden: Gestaltung einer Lernumgebung (3 + 0,5 Punkte)

Wir möchten Sie aktiv in die Gestaltung eines Tutorates mit einbeziehen. Sie dürfen entscheiden *was und wie* gelehrt werden wird! Deshalb möchten wir Ihnen die Gestaltung des Tutorats am 18. bzw. 20. Juni überlassen.

- a. Dazu sollen Sie **gemeinsam in der Farbgruppe** eine handlungsorientierte Lernumgebung entwerfen. Das Zeitfenster sind genau 75 Minuten. Was in dieser Zeit passieren wird, bleibt Ihnen überlassen – solange Leben und Psyche Ihrer „Schüler“ nicht gefährdet sind. Das Ziel ist eine Lernumgebung zu schaffen (und im Tutorat zu testen) die in der alltäglichen schulischen Welt umsetzbar ist. Bitte beachten Sie das ebenfalls bei den verwendeten Materialien.
Geben Sie für die Bearbeitung des Übungsblatt einen Landkarte (Mindmap) Ihrer Lernumgebung ab. Schätzen Sie die einzelnen Bestandteile (Gebiete in der Landkarte) zeitlich ab. Machen Sie kenntlich, was Sie eventuell weglassen könnten, so dass die Lernumgebung immer noch durchführbar ist.
Sie können gerne mit Text ergänzen. Verzichten Sie jedoch bitte auf einen programmhaften bzw. tabellarischen Ablaufplan mit kleinschrittigen Zeitangaben.
- b. Im Tutorat werden zwei der Lernumgebungen konkret durchgeführt. Bereiten Sie hierzu einen kurzen Text auf einem Din-A4-Blatt mit einem aussagekräftigen Bild zum Auslegen in der Vorlesung am **12. Juni** vor (Maximal 400 Zeichen, bitte nicht zu kleine Schriftgröße. **Achtung: Für diesen Teil des Übungsblattes gibt es keine verspätete Abgabemöglichkeit**). Sie geben diese Aufgabe direkt nach der Vorlesung ab.

¹F. Schulz von Thun, Miteinander Reden Bd. I, Rowohlt 2010, 48. Auflage (Apparat)

Aufgabe 3: Reflexion (0,5 + 0,5 + 1 Punkte)

a. Vier Pädagogen

Erläutern Sie die Rolle und das Zusammenspiel der vier Pädagogen (Lehrer, Mitschüler, Raum und Material) in Ihrer Lernumgebung. Was ist in Ihrer Lernumgebung der „erste Pädagoge“? Warum regt dieser den Schüler aus Ihrer Sicht am meisten an? Begründen Sie!



b. Freiheit und Struktur

„Ohne Struktur keine Freiheit.“

Erklären Sie den systemischen Hintergrund dieses Satzes (Wertequadrat). Führen Sie kurz auf, an welchen Stellen Sie in Ihrer Lernumgebung Struktur geben und welche Freiheiten daraus entstehen.

c. Bildungsplan

In welcher Klassenstufe könnte die Lernumgebung durchgeführt werden? Argumentieren Sie durch Hinzuziehen des Bildungsplanes in einem kurzen Brief an das Bildungsministerium, weshalb Ihre Lernumgebung den Bildungszielen entspricht.